



Die „kleine“ Gesamtschule in Mesum

Sekundarschule am Hassenbrock, Hassenbrockweg 40, 48432 Rheine

Stadt Rheine
Herr Beigeordneter Raimund Gausmann

Hassenbrockweg 40
48432 Rheine
Telefon 05975 93509
Telefax 05975 93507
E-mail sah.rheine@t-online.de
www.sah-rheine.de

25.05.2016

Sehr geehrter Herr Gausmann,

wir bedanken uns für das Gespräch am 19.05.16, indem Sie uns über das Gespräch am 21.04.2016 mit der Bezirksregierung Münster berichtet haben. Den entsprechenden Gesprächsvermerk „Struktur der weiterführenden Schulen der Stadt Rheine“ haben Sie uns zur Verfügung gestellt.

Aus Verantwortung für unsere Schule und in Sorge für die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler wollen wir Ihnen unsere Auffassung darlegen und dabei einige kritische Anmerkungen machen.

Ist die Qualität einer Schule nur an den Anmeldezahlen zu messen? Die Entwicklung der Gesamtschülerzahl (Schuljahr 2016/2017: 291 Schüler geteilt durch 4 vorhandene Jahrgänge ergibt pro Jahrgang ca. 73 Schüler). Wir bitten die Politik um Zeit, die notwendig ist, um ein Qualitätsurteil zu fällen. Erst wenn die Schüler/innen der Sekundarschule ihre schulische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, wird klar werden, wie gut und wichtig die neue Schulform Sekundarschule an diesem Standort ist. Die ersten Abschlüsse am Ende der Sekundarstufe I wird es am Ende des Schuljahres im Sommer 2019 geben.

In der Vorlage zur Sitzung des Schulausschusses vom 12.04.16 sind 5 Fragen bzw. Optionen dargelegt worden, die ergebnisoffen geprüft werden sollen. Wir halten gerade den Punkt 1 für wichtig, in dem geprüft werden soll, ob es gelingen kann, „durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit die Akzeptanz der Sekundarschulen zu erhöhen und dadurch deutlich zu machen, dass die Sekundarschulen letztlich Gesamtschulen ohne gymnasiale Oberstufe sind“. Dieser Punkt findet in keiner Weise Beachtung in dem oben genannten Vermerk.

Wenn vom Elternwillen gesprochen wird, so bitten wir zu bedenken, dass im Schuljahr 2016/17 über 290 Schüler/innen unsere Schule besuchen. Auch dies ist Realisierung von Elternwillen. Leider findet dieser Elternwille in allen Überlegungen keine Berücksichtigung.

Die in Punkt 5 angeführte Prüfung der Festlegung von Schuleinzugsbereichen war weder Gesprächsgegenstand am 19.05.16 noch findet sich ein Hinweis in der Gesprächsnotiz vom 21.04.16. Eine Festlegung von Schuleinzugsbereichen könnte zu einer Sicherung beider Sekundarschulen in Rheine führen. Die Schülerinnen und Schüler erhielten keine Schulformabsage, sondern lediglich evtl. eine Zuweisung zu einer bestimmten Sekundarschule.

Hieraus würden beim Start kleinere Klassen entstehen, so dass Rückläufer aus anderen Schulsystemen im Stadtgebiet Rheine bis zur jeweiligen Obergrenze aufgefangen werden könnten und keine Mehrklasse an der Elsa-Brändstrom-Realschule mit integriertem Hauptschulzweig ab Klasse 7 (i.S.d. § 132c SchulG) errichtet werden müsste.

Die im Schulausschuss (12.4.2016) beantragte aktuelle Übersicht der Schülerströme der abgeschlossenen Anmeldeverfahren der weiterführenden Schulen (siehe Niederschrift SA/010/2016) liegt nicht vor. Ferner wollten Sie, Herr Gausmann, alle weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I in Rheine um Auskunft bzgl. der Rückläufer und deren Grundschulempfehlung bitten. Liegen diese Zahlen/Statistiken vor? Welche Schlüsse lassen sich daraus ziehen?

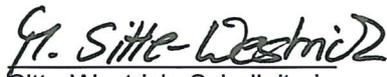
Im Gesprächsvermerk zu Punkt 3 wird dargelegt, gegebenenfalls am Standort Mesum einen Teilstandort der Euregio-Gesamtschule mit horizontaler Gliederung zu errichten. Dieses würde bei Erweiterung der Gesamtschule auf acht Züge bedeuten, dass Schüler/innen der Jahrgänge 5 und 6 zunächst komplett nach Mesum pendeln und die Jahrgänge 7 bis 10 zurück an den Hauptstandort Rheine fahren müssten. Die Kosten für den Bustransfer der Schüler/innen würden die jetzigen Kosten des Bustransfers zur SaH (evtl. ergänzt um die ganzzährige Kostenübernahme für die Schüler/innen aus Hauenhorst) bei weitem übersteigen.

In der Elternschaft unserer Schule ist leider eine gewisse Unruhe entstanden. Es hat sich zudem eine Interessengemeinschaft gebildet, die sich aktiv für den Erhalt der Sekundarschule am Hassenbrock einsetzen will. Wir begrüßen dies Engagement, weil wir der Überzeugung sind, dass es sich lohnt, sich für den Bestand unserer Schule einzusetzen.

Auch das Kollegium unserer Schule hält es für richtig und wichtig, unsere Schule – die Sekundarschule am Hassenbrock zu erhalten. Dafür setzen wir uns ein.

Zu weiteren Gesprächen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Sitte-Westrick, Schulleiterin


EBlage, Stell. Schulleiter

Durchschrift an:

Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann

Herr Brüggemeier, Schulamts Stadt Rheine

Herr Gude, Schulausschussvorsitzender (mit der Bitte um Weiterleitung an die Fraktionen)

Frau SAD'in Kramer, Bezirksregierung Münster